

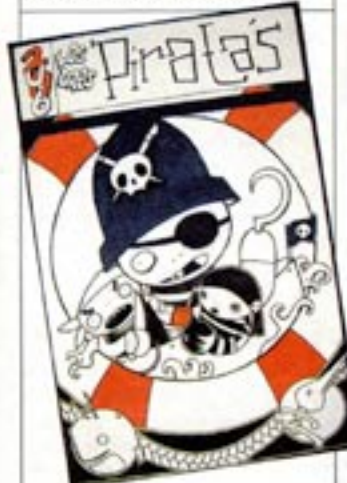
**SHOPPING**



**Verkehrt verkehrt**

Der Fotograf Daniel Fehr zeigt zusammen mit Markus Fritsch an der Jungkunst seine Fotoarbeiten. Das Foto gehört zur Serie «Verständliche Massnahmen».

Foto, 60 x 48 cm, 420 Franken.



**Daily Comic**

Alltagsituationen in Comic-Form spielen die Hauptrolle in den Arbeiten von Ivan Pavan in Winterthur. Dieses Bild trägt den Titel «los dres piratas».

Tusch und Filzstift auf Papier, 30 x 42 cm, 950 Franken.



**Minimal-Sommer**

Eva Hüber bringt den Sommer auf kleinstem Raum zurück. Die Fotografie entstammt der 3-er-Serie «Fragments-4».

Fotografie hinter Plexiglas, 5,4 x 8,1 cm, 140 Franken (ganze Serie).

**NACHTLEBEN**



Auto-Stilleben von Martin Reukauf an der Jungkunst.ch: Der Citroën SM war eine Zusammenarbeit mit Maserati aus dem Jahr 1970.

Weg vom elitären Gehabe der Galerien – hier kommt junge Kunst!

**Schweizer Jungkunst**

**WINTERTHUR • Kunst ist nur was für reiche Langweiler? Von wegen. In Winterthur zeigen ab Donnerstag 20 junge Schweizer Nachwuchskünstler ihre bezahlbaren Werke.**

**A**ndreas Schmucki spricht nicht wie Leute, die im Kunstbusiness gross geworden sind. «Bilder und Fotografien müssen in erster Linie auf mich wirken», sagt der 27-jährige Winterthurer. Namen und raffinierte Techniken, Epochen und Stile sind für ihn zweitrangig. Der diplomierte Pflegefachmann versteht nicht viel mehr von Kunst als jeder andere, der sich dafür interessiert. Unvoreingenommen und mit offenem Blick hat er deshalb 20 junge Schweizer Künstler ausgewählt, die ab Donnerstag im Dachgeschoss der Winterthurer City-Halle ihre Werke ausstellen.

**Von Comics und Blitzern**

«Bald bin ich 30», sagt Andreas Schmucki und lacht. «Da habe ich mir gesagt: Nun ist Schluss mit Kunst-Postern und diesem WG-Groove, ich will Originale!» Entdeckt hat Schmucki Künstler wie Ivan Pavan: «Ein Comic-Versessener seit Kindheit, der mit seinen traurig-melancholischen Figuren ein Stück Alltag abbildet.» Auch der Fotograf Daniel Fehr, der in den Augen Schmuckis «eine faszinierende Art hat zu fotografieren», zeigt seine Bilder in Winterthur. Der 26-Jährige setzt Menschen an ungewöhnliche, unwirtliche Orte und kreiert dadurch neue Dialoge. Dabei kann es zu skurrilen Aussagen kommen, etwa wenn ein Mann demonstrativ verkehrt rum auf einem Blitzkasten sitzt.

**Gegen Elitarismus**

Schmucki, der mit seinen zwei

Freunden Tom Stierli und Martin Landolt die Ausstellung «Jungkunst» organisiert, treibt die Abneigung gegen die branchenüblichen Umgangsformen: «Eine traditionelle Vernissage ist in der Schweiz ein unglaublich starrer Anlass. Lachen stört da nur. Kunst soll Spass machen», sagt der angehende Projektmanager.

Der Dachstock der City-Halle ist ein guter Ort, um Kunst zu geniessen. Die geräumige Industrie-Halle mit ihren hohen Metall-Pfeilern und durchgehenden Fensterfronten auf beiden Seiten lässt Bildern und Objekten viel Wirkungsraum.

Für Schmucki und sein Team ist dies die erste Ausstellung überhaupt. Ob das Konzept junge, bezahlbare Kunst bis 3000 Franken von Schweizer Nachwuchskünstlern zum Verkauf anzubieten auf geht, ist ungewiss.

salvador.atasoy@heute-online.ch

**GUT ZU WISSEN**

Die Jungkunst in der City Halle in Winterthur dauert vom 26. bis 29. Oktober. Während der Ausstellung sorgt der Bus des Zürcher Radio und DJ-Kollektivs «Rundfunk.fm» vor Ort für Sound. Infos zu den 20 ausstellenden Künstlern gibts online: [www.jungkunst.ch](http://www.jungkunst.ch)

